



# Die Brücke

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde  
Sankt Johann Nepomuk  
Juli 2020 – 74. Jahrgang – Nr. 2

## Liebe Pfarrgemeinde,

Wir sind lebendige Steine in dieser Kirche, in dieser Welt.

In einer Welt, die im Moment so anders aussieht, als wir es gewohnt sind, auch hier in St. Johann Nepomuk.

Was wir genau aus diesen Monaten lernen können, als Kirche und Gesellschaft, wird sich weisen.

Unser heutiges Pfarrblatt ist nur vier Seiten dick. Einerseits, weil wir sparen müssen, andererseits, weil vieles, von dem wir berichten wollen, nicht stattgefunden hat.

Deshalb beschränken wir uns auf einen Bericht von der Fernsehmesse, auf eine Vorschau auf das Jungscharlager und einige Stimmen aus der Coronazeit.

Wir wünschen Ihnen einen guten, gesegneten Sommer.

*Die Pfarrblatt-Redaktion*

## JS-Sommerlager

Liebe Kinder, groß und klein, wir laden euch auch dieses Jahr zum Sommerlager ein.

Wir werden sicher viel Spaß miteinander haben, das kann ich euch nur sagen.

Wie jedes andere Jahr muss auch dieses Mal das Lagerthema ein gut gehütetes Rätsel sein.

Wir laden euch herzlich zum Sommerlager ein und freuen uns auf euch!

## Inhalt:

Jungschar Lager .....	1	Fernsehmesse	
Auf und zu und zu und auf .....	1	„Lebendige Steine“ .....	3
Kindergarten .....	2	Wir sind für Sie da .....	3
Besuchsdienst.....	3	Gottesdienste im Sommer .....	4
An die Gemeinde.....	3	Kalendarium .....	4

Guter Gott,

wir alle sind lebendige Bausteine deiner Kirche.  
Du liebst uns als deine Kinder.

Hilf uns beim Gehen deiner Wege und lass uns nicht aufhören, nach Frieden und Gerechtigkeit für alle zu suchen.

Segne uns mit deinem Geist der Offenheit und Freiheit.

Segne uns mit deinem Geist der Liebe und Zärtlichkeit.

Segne uns mit deinem Geist der Freude und Dankbarkeit.

Segne uns und alle unsere Lieben.

*(Segensgebet aus der Fernsehmesse)*

## Auf und zu und zu und auf

Kaum hatte das FranZ Ende Februar aufgesperrt, mussten die Türen für längere Zeit zu bleiben, aber einen Spalt waren sie immer offen – selbst während des Lock-

FranZ abholen und im Bednar-park Osternester suchen gehen.

#Pfingsten: Wer sich von den Gaben des Heiligen Geistes inspirieren lassen wollte, der konnte



Foto: ORF

downs. Dadurch machten sich viele Räume auf:

#Stauraum: Wer auf der Suche nach einem Raum für Stille, Gebet und Meditation im Coronaalltag war, dem stand zu bestimmten Zeiten das Stauräumenchen offen.

#Tapetenwechsel: Wem zuhause die Decke auf den Kopf zu fallen drohte, der konnte nach Rücksprache das FranZ zum Arbeiten, Lernen und Spielen nutzen.

#Ostern: Wer die Osterbotschaft empfangen wollte, der konnte sich eine Osterkerze im

die Schaufenstergestaltung bestaunen und Bibeltexte meditieren.

#Schaufenster: Wer das Lächeln der Menschen vermisste, dem haben wir freundlich hinter den großen Fensterscheiben vom Büro aus zugewunken.

#Bruno-Marek-Allee: Wer das Leben in den Geschäften vermisste, der konnte im FranZ Licht brennen sehen.

#Rollen: Wer sich nach einer dynamischen Kirche sehnt, der sieht, dass Corona einiges ins Rollen brachte, nicht nur das Möbiliar im FranZ.



## Obdach für die Seele

Jesus hat 40 Tage (eine Quarantäne) in der Wüste gefastet, am Ende antwortet Er auf die Frage des Versuchers, ob Er aus Steinen Brot machen kann: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“, und setzt fort: „sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ (Mt 4, 4)

Wir erleben in diesen Monaten, wie wichtig sogenannte systemrelevante Berufe bzw. Berufsgruppen sind. Sie arbeiten oft selbstverständlich, öffentlich werden sie berechtigterweise bedankt! Es heißt, sie halten unser Land während der Corona-Krise am Laufen. Andererseits werden wir tagtäglich damit konfrontiert, dass jeder Mensch auch geistige, seelische Bedürfnisse und Sehnsüchte hat. Sind sie Privatangelegenheit? Muss einfach jeder und jede schauen, wie er oder sie damit zurecht kommt?

Ein „Obdach für die Seele“ suchen viele Menschen in der kleinen Gemeinschaft, in der Familie, in der Hauskirche, in der Pfarrgemeinde, in der Kirche. Sie ermöglicht zu beten, die Hl. Schrift zu lesen, Gottesdienste zu feiern. Sie befähigt, mit der Hilfe Gottes, die Nächstenliebe zu leben, sich in der Kirche und der Gesellschaft zu engagieren. Wie wichtig ist dies bei den brennenden sozialen Fragen, die jetzt aufbrechen, beim Eintreten für dieselbe Würde jeder menschlicher Person, für die Menschenrechte, für die Gewaltfreiheit, für die Herausforderungen der Umweltsituation.

Papst Franziskus hat vor Kurzem dazu gesagt: „Die neue Phase verlangt von allen „Weisheit, Weitsicht und gemeinsames Engagement, damit alle bisherigen Anstrengungen und Opfer nicht vergeblich sind“.

Mögen wir alle in diesem Sinn aus dem Geist Gottes heraus leben und wirken.

*Der Pfarrer  
Konstantin Sreigefeld*

## Besuchsdienst in Corona-Zeiten

Für viele alte Menschen war keine persönliche Begegnung möglich. Für Menschen, die sich auf Besuche freuen, eine ganz neue, (über-)fordernde Situation.

Eine Dame hat viele Kontakte und Freunde in der ganzen Welt. Mit dem Telefon kann sie der Einsamkeit und dem sozialen Stillstand im Pensionistenheim entfliehen.

Für eine andere Dame, die keine näheren Verwandten hat und auch fast gänzlich ohne Freunde und Bekannte ist, ist der „Lock-down“ eine dramatische Situation. Da bleiben nur mehr kurze „Zwischendurchgespräche“ mit den Betreuerinnen der Sozialdienste.

Ich konnte Personen mit einem regelmäßigen Telefonanruf ein wenig aus ihrer Isolation führen. Gesprächsthemen geben dann die Menschen und ihre Situation vor. Zuwendung und Empathie sind nur bedingt über das Telefongespräch vermittelbar. Den Segen Gottes zu sprechen ist eine Form, über die sich Menschen auch ohne persönlichen Kontakt freuen. Und der „wirkt“ auch übers Telefon.

*Manfred Bauer, Diakon*

## Kommunikation ...

... zwischen Familien und PädagogInnen in der Corona-Zeit

Es ist eine ungewöhnliche Zeit, in der alltägliche Dinge, wie der Besuch des Kindergartens nicht möglich sind. Wir – als Kindergarten-Team – haben versucht, den Kontakt mit Kindern und Eltern durch E-Mails, Briefe und Anrufe aufrecht zu halten und die Familien mit Spiel- und Beschäftigungs-ideen zu unterstützen. Soziale Kontakte mussten so weit als möglich reduziert werden, Videotelefonieren bekam dadurch eine ganz neue Bedeutung. Bei den virtuellen Treffen hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre Erlebnisse mitzuteilen und persönliche Gegenstände zu präsentieren. Auf diese Weise konnten wir den Familien Kontakt anbieten und die Beziehung zu den Kindern pflegen, damit der Einstieg in den Kindergarten nach der Krise leichter fällt.

*Kerstin Zinsberger,  
Kindergartenpädagogin*

## Pfarrkindergarten St. Johann Nepomuk

### Kindergarten:

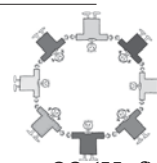
Mo.-Do.: 7-17 Uhr

Fr.: 7-16 Uhr

Adresse: Rotensterng. 33 (Hof)

Eingang: Weintraubengasse 20

Mobil: 0664 / 886 80 570



St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung  
IN DER ERZDIOZESE WIEN





## Lebendige Steine

Am 10. Mai wurde unsere Hl. Messe um 9<sup>30</sup> Uhr in ORF und ZDF live übertragen. Es war aufgrund der herrschenden Coronabeschränkungen eine besondere Herausforderung. Zum Thema „Lebendige Steine“ wurden, zusätzlich zu den 10 in der Kirche feiernden Personen, Familien und Pfarrmitglieder per Videos in den Gottesdienst „hereingeholt“. Die moderne Gestaltung und diese kreativen Ideen wurden in vielen telefonischen und Mail-Reaktionen positiv gesehen.

Herzlicher Dank an alle, die diese außergewöhnliche Feier möglich gemacht haben.



Hier ein paar Reaktionen aus den Mails aus Österreich und Deutschland:

*„Vielen Dank für diesen schönen Gottesdienst am Muttertag. Auch ich bin als Mutter, Tochter, Schwester und Freundin ein lebender Stein, ein beweglicher Stein, der überall dort einen Platz findet, wo er gebraucht wird und Hilfe leisten kann.“*

*„Der Gottesdienst, den wir gerade gesehen haben, war so ganz anders und hat uns sehr gut gefallen. Tolle Ideen, schöne Lieder ... einfach interessant. Danke!“*

*„Danke für Ihren warmherzigen, inspirierenden und mutmachenden Gottesdienst. Ich habe mich sehr gefreut, so viele Frauen zu sehen. Die Kantorinnen und die Band waren großartig, die Texte von Pfr. Spiegel-feld legten das bekannte Bild von den lebendigen Steinen für mich zu etwas sehr Kostbarem aus. Die dazu geschalteten Menschen und Familien haben mir das Gefühl gegeben, Teil einer Gemeinschaft zu sein.“*

*„Ganz herzlichen Dank für den wunderbaren, wirklich tröstenden und bereichernden Gottesdienst, den ich soeben im Fernsehen sehen durfte. Ihnen ist es wirklich gelungen, aus uns Zuseherinnen und Zusehern an den Bildschirmen eine einzige große Gemeinde werden zu lassen, in der jede und jeder sich angenommen und geborgen fühlen kann und als lebendiger Stein in aller Verschiedenheit wichtig sein darf. Die wichtigen Themen unserer Zeit (z.B. Corona, Flüchtlinge, Muttertag und die Opfer der schrecklichen Kriege) fanden Ihren Platz, ohne die Botschaft des Tages für uns einzelne zu übertönen.“*

*„Herzlichen Dank für diesen wunderschönen Gottesdienst. Ich war wirklich dabei! Er hat sehr viel Freude und Friede im Herzen gebracht!“*

## Wir sind für Sie da

**Telefon: 214 64 94 / FAX: 214 64 94/99**

**Email:** [kanzlei@pfarre-nepomuk.at](mailto:kanzlei@pfarre-nepomuk.at)  
[pfarrer@pfarre-nepomuk.at](mailto:pfarrer@pfarre-nepomuk.at)  
[diakon.manfred@pfarre-nepomuk.at](mailto:diakon.manfred@pfarre-nepomuk.at)  
[elmar.fuerst@pfarre-nepomuk.at](mailto:elmar.fuerst@pfarre-nepomuk.at)  
[roswitha.feige@pfarre-nepomuk.at](mailto:roswitha.feige@pfarre-nepomuk.at)  
[anna.asteriadis@pfarre-nepomuk.at](mailto:anna.asteriadis@pfarre-nepomuk.at)  
[edmond.antonycruze@pfarre-nepomuk.at](mailto:edmond.antonycruze@pfarre-nepomuk.at)  
[pfarrgemeinderat@pfarre-nepomuk.at](mailto:pfarrgemeinderat@pfarre-nepomuk.at)

**Internet: [www.pfarre-nepomuk.at](http://www.pfarre-nepomuk.at)**

### Kanzleistunden (Juli/August):

Di. und Fr. 9-12, Do. 17-19 Uhr

### Sprechstunden:

**Pfr. Konstantin Spiegelfeld:** Do. 17-18<sup>30</sup> Uhr, und nach Vereinbarung ([pfarrer@pfarre-nepomuk.at](mailto:pfarrer@pfarre-nepomuk.at))

### Krankenkommunion und Krankensalbung

Jederzeit nach Vereinbarung (214 64 94-0)

### Brautpaare

mögen sich möglichst früh, spätestens aber 6 Monate vor dem geplanten Hochzeitstermin, anmelden.

### Die Taufe

soll wenigstens 2 Monate vorher angemeldet werden. Ein Termin für das Taufgespräch mit Eltern und Paten wird dabei vereinbart.



### FranZ – Katholisches Begegnungszentrum

Bruno-Marek-Allee 11, 1020 Wien  
 Telefon: (+43) 676 669 2070  
 E-Mail: [franz@pfarre-nepomuk.at](mailto:franz@pfarre-nepomuk.at)  
 Web: <http://www.pfarre-nepomuk.at/franz>

## Todesfälle

Else Leeb  
 Sieglinde Köck  
 Maria Stecher  
 Mag. Heinz Vondra  
 Ing. Erich Huber  
 Josef Stöckl  
 Herta Winter

**PFARRBLATT**

Inhaber, Herausgeber und Hersteller:  
 Pfarramt St. Johann Nepomuk, Wien II  
 Telefon: 214 64 94 / Fax: 99  
 Email: [kanzlei@pfarre-nepomuk.at](mailto:kanzlei@pfarre-nepomuk.at)  
[www.pfarre-nepomuk.at](http://www.pfarre-nepomuk.at)  
 Redaktion: Heinz Weinrad, Markus Riedler  
 Alle Wien 2, Nepomukg. 1; Vervielfältigung: Netinsert GmbH, Wien 22

# GOTTESDIENSTORDNUNG

**Hl. Messe**

an Sonn- und Feiertagen: 9<sup>30</sup> und 19<sup>30</sup> Uhr

**Vorabendmessen**

Samstag und vor Feiertagen um 18<sup>00</sup> Uhr

**Beichtgelegenheit**

im Sommer nach Vereinbarung

**Werktagsgottesdienste - Ferien 6.7. - 4.9. 2020**

Messen: Dienstag um 8<sup>00</sup> und Donnerstag um 19<sup>00</sup>  
 Seelen- und Mitarbeitermessen siehe Info-Blatt

**Werktagsgottesdienste bis 3.7. und ab 7.9. 2020**

zusätzliche Messen am Mi. um 19<sup>00</sup> und Fr. um 8<sup>00</sup>

Pfarre	Gottesdienstzeiten im 2. Bezirk		
	Ferienzeit mit Gott Samstag	Hl. Messen	Sonntag
AM SCHÜTTEL - Böcklinstraße 31 / Tel.: 728 18 38	16 <sup>00</sup>	9 <sup>30</sup>	
MACHSTRASSE - St. Klaus von der Flüe / Tel.: 728 06 80		9 <sup>30</sup>	
AUFERSTEHUNG CHRISTI - Am Tabor / Tel.: 214 44 10		9 <sup>00</sup>	
ST. JOSEF Taborstraße / Tel.: 214 58 26		9 <sup>30</sup>	19 <sup>00</sup>
ST. LEOPOLD - Alexander-Poch-Platz / Tel.: 214 46 38	19 <sup>00</sup>	8 <sup>00</sup> und 9 <sup>30</sup>	
ST. JOHANN NEPOMUK - Nepomukgasse 1 / Tel.: 214 64 94	18 <sup>00</sup>	9 <sup>30</sup>	19 <sup>30</sup>
DONAUSTADT - Reichsbrücke / Tel.: 728 56 110	18 <sup>30</sup>	9 <sup>00</sup> und 11 <sup>15</sup>	18 <sup>30</sup>
Barmherzige Brüder - Taborstraße 16		8 <sup>00</sup>	
MARIA GRÜN - Lusthaus, Prater		10 <sup>30</sup>	

# KALENDARIUM

## Juli / August

- Sa. 4.7. 15<sup>30</sup> Cafe Nepomuk im Nepomuksaal
- Sa. 1.8. 15<sup>30</sup> Cafe Nepomuk im Nepomuksaal
- Fr. 14.8. 18<sup>00</sup> Vorabendmesse f. Mariä Himmelfahrt
- Sa. 15.8. 9<sup>30</sup> Mariä Himmelfahrt  
18<sup>00</sup> Vorabendmesse für Sonntag
- Mo. 24. - Do. 3.9. Jungeschar Sommerlager in Edling, Kärnten

## September

- Sa. 5. 15<sup>30</sup> Cafe Nepomuk im Nepomuksaal
- So. 6. 9<sup>30</sup> Messe mit Erstkommunion
- So. 13. 9<sup>30</sup> Messe mit Erstkommunion
- So. 20. 9<sup>30</sup> Messe mit Erstkommunion
- Mo. 21. 19<sup>30</sup> Konzert Philharmonie Wien in unserer Kirche
- Di. 22. 19<sup>30</sup> Konzert Philharmonie Wien
- So. 27. 9<sup>30</sup> Messe mit Erstkommunion

Sollten auch Sie Informationen über die aktuellen Pfarrtermine per E-Mail erhalten wollen, dann können Sie unseren Newsletter abonnieren. Ein kurzes E-Mail reicht: [nepweb@pfarre-nepomuk.at](mailto:nepweb@pfarre-nepomuk.at)

**BILDUNGSWERK  
 PAUL GULDA: BEETHOVEN  
 FEUERKOPF, MENSCHENHERZ  
 Mittwoch, 23.9., 19<sup>30</sup> Uhr in der Kirche**

## Vorschau

**FLOHMARKT  
 Donnerstag, 8.10., 10<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Freitag, 9.10., 10<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
 vor der Kirche und im Nepomuksaal**